

**Pressemitteilung
Gemeinde Schwieberdingen**

Umleitung Stuttgarter Straße: Gemeinde nimmt Sorgen der Eltern ernst

Schwieberdingen, 13.06.2017. Die Umleitungsstrecke zwischen der Bahnhofstraße und dem Herrenwiesenweg mit einer Behelfsbrücke über der Glems soll u.a. an der KITA Herrenwiesenweg verlaufen. Eltern hatten bereits ihre Bedenken gegenüber der Gemeindeverwaltung geäußert. Erfahrungswerte und Bewertungen anderer Behörden wie z.B. von der Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden Württemberg (LUBW) haben ergeben, dass bei täglich rund 4.300 Fahrzeugen die Grenzwerte für Lärm- und Feinstaub eingehalten werden. Nach Gesprächen mit der Elternschaft erfolgte eine erneute Abwägung der Umleitungsstrecke, eine mögliche Verlegung der bisher geplanten Umleitungsstrecke ist aus Sicht der Gemeindeverwaltung nicht notwendig. Dennoch kommt die Gemeindeverwaltung den Eltern entgegen und plant weitere Maßnahmen.

Die Errichtung der Behelfsbrücke über die Glems ist beauftragt, die vorbereitenden Maßnahmen folgen in Kürze: Die Grunderneuerung und Neugestaltung der Stuttgarter Straße wirft ihre Schatten voraus. Schon bald soll der Verkehr von einem Teilbereich der Stuttgarter Straße zwischen der Bahnhofstraße und dem Herrenwiesenweg über die Brücke umgeleitet werden. Um die Beeinträchtigungen der dort ansässigen KITA so gering wie möglich zu halten, plant die Gemeinde umfangreiche Maßnahmen, die die Situation vor Ort verbessern werden:

- Auf der Umleitungsstrecke sind lediglich PKWs und Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr erlaubt. Der LKW Verkehr wird auf 3,5 t beschränkt werden, für Busse, Fußgänger und Radfahrer ist die Nutzung der Brücke verboten.
- Um die Feinstaubbelastung zu minimieren, wird die Gemeinde im Bereich der KITA eine verstärkte Straßenreinigung durchführen.
- Entlang des KITA-Bereichs wird ein Holz-Schutzzaun aufgestellt. Dieser soll zur Reduzierung des Lärms- und der Staubentwicklung auf dem KITA Gelände beitragen.
- Der Kurvenbereich vor der KITA soll einen Rammschutz aus Findlingen erhalten.
- Der Zugang zur KITA wird auf zwei separate Zugänge aufgeteilt.
- Parkplätze für das Bringen und Holen der Kinder werden ausgewiesen.
- Ein neues Spielgerät wird für den hinteren Teil des Außenbereichs angeschafft. Dadurch wird der Schwerpunkt des Spieldaufenthaltes nach hinten verlagert.

Diese Maßnahmen wurden zum Teil den Eltern im Rahmen eines Elternabends von der Gemeindeverwaltung erläutert. Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in enger Absprache mit der Leitung der KITA.